

## Gottesdienst am 31.03.2019

Predigttext: Johannes 6,47-51

47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben. 48 Ich bin das Brot des Lebens. 49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. 50 Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit, wer davon isst, nicht sterbe. 51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und dieses Brot ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt

Thesen: „Jesus stillt den Hunger“ (mit Bild von Folie 1 in klein)

### 1. Jesus stillt den Hunger der Seele

- Alles Äußere allein macht uns nicht glücklich
- Unsere Seele hungert nach Liebe; diesen Hunger möchte Jesus stillen
- Wir können unser Lebensglück nicht nur von anderen Menschen erwarten

### 2. Jesus stillt den Hunger für immer

- Alles vergeht, auch wir Menschen
- Jesus hat für uns den Weg frei gemacht zum ewigen Leben
- Weil er für uns gestorben ist, darum müssen wir nicht mehr sterben

### 3. Jesus stillt den Hunger bei denen, die ihn in ihr Leben hineinlassen

- Jesus zu „essen“ bedeutet, dass er in mein Leben kommt
- Wenn wir ihn in uns hineinlassen, verändert er uns durch seine Liebe
- Das Abendmahl ist ein Zeichen dafür.

Fragen zum Weiterdenken:

- Was macht mich wirklich glücklich?
- Was bedeutet mir das ewige Leben?
- Wo wünsche ich mir, dass Jesus mich verändert?